

# Einfacher, gerechter, flexibler

Ab dem 1. Juli 2025 tritt eine wichtige Änderung im Rahmen des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (PUEG) in Kraft. Ziel ist es, pflegende Angehörige weiter zu entlasten und Leistungen besser miteinander zu kombinieren – ganz im Sinne einer modernen, familiennahen Pflege.

**B**isher waren die Leistungen für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege voneinander getrennt. Das ändert sich nun: Ab dem 1. Juli 2025 wird ein gemeinsamer Gesamtleistungsbetrag von bis zu 3.539 Euro eingeführt, der für ein Kalenderjahr gültig ist. Dieser kann frei und flexibel für beide Leistungsarten genutzt werden – je nach Bedarf der pflegebedürftigen Person und ihrer Angehörigen.

Gleichzeitig werden die geltenden Voraussetzungen bei der Verhinderungspflege und der Kurzzeitpflege soweit als möglich angeglichen. Hierdurch sollen ein flexibler Einsatz des Gesamtleistungsbetrags möglich sein und Hindernisse abgebaut werden.

Die Höchstdauer der Verhinderungspflege wird auf acht Wochen pro Kalenderjahr angehoben – das entspricht der bereits bestehenden Regelung für die Kurzzeitpflege.

- Die hälftige Fortzahlung eines zuvor bezogenen (anteiligen) Pflegegeldes wird künftig sowohl während der Verhinderungspflege als auch der Kurzzeitpflege gewährt.
- Die bisher notwendige sechsmonatige Vorpflegezeit für die Verhinderungspflege entfällt. Das bedeutet: Anspruch auf



Verhinderungspflege besteht künftig sofort ab Pflegegrad 2 – wie bei der Kurzzeitpflege bereits heute.

- Weiterhin erhöht sich der Anspruch bei Verhinderungspflege durch nahe Angehörige auf das Zweifache des Pflegegeldes.



## Kein Antrag nötig

Sie müssen sich um nichts kümmern: Wir passen Ihre Leistungen automatisch an die neuen Höchstbeträge an. Bereits in Anspruch genommene Leistungen zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2025 werden auf den neuen höheren Gesamtbetrag angerechnet.

## Pflege neu denken

Die Neuerungen im PUEG bringen nicht nur mehr finanzielle Unterstützung, sondern auch mehr Flexibilität und weniger Bürokratie. So können Sie die Pflege Ihrer Angehörigen noch besser an Ihre individuelle Lebenssituation anpassen – und erhalten dabei zuverlässige Unterstützung. ■